

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Donnerstag den 21. November 1867.

(358—3)

Nr. 8349.

## Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 26. October 1867, Z. 8349,

mit einer Nachtragserläuterung zu der Allerhöchsten Entschliessung vom 17. Februar 1867, betreffend die Ausdehnung der den Militärindividuen gewährten Begünstigung der Zuzählung des Feldzugsjahres zur gewöhnlichen Dienstzeit bei Bemessung ihrer Pension — auf alle Staatsdiener, die einen Feldzug mitmachen.

Das k. k. Kriegsministerium hat anlässlich vorgekommener Anfragen in Bezug auf den Punkt 2 der mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 19. Mai 1867, Nr. 2746/M. Z. (h. v. Kundmachung vom 31. Mai 1867, Nr. 4418), bekannt gegebenen Allerhöchsten Entschliessung vom 27. Februar d. J. durch das Armeekorps-Verordnungsblatt die Erläuterung verlautbart, daß durch diese A. h. Entschliessung jene ältern Ansprüche auf die Zuzählung eines oder mehrerer Feldzugsjahre zu der ordinären Dienstzeit, welche die aus dem activen oder Reservemannschaftsstande unmittelbar in Civil-Staatsdienste übertretenen oder noch übertretenden Individuen aus Ursache in frühern Jahren mitgemachter Feldzüge etwa bereits erworben haben, nicht als aufgehoben zu betrachten sind, sondern jederzeit zur Geltung gebracht werden können.

Dies wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 18. October 1867, Nr. 4798 M. Z. zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Sigmund Conrad Edler v. Gybesfeld m. p., k. k. Landespräsident.

(375—2)

## Kundmachung

wegen Ueberlassung des Betriebes des ärarischen Gasthauses zum „schwarzen Adler“ in Idria.

Das am Kirchplatze der Stadt Idria befindliche zwei Stock hohe ärarische Gast- und Einkehrhaus zum „schwarzen Adler“ wird vom 1. Mai 1868 angefangen — mit Ausnahme zweier Localitäten im zweiten Stockwerke und der Hauptkeller — nebst Vorkellern, Stallungen, Remisen und einem neben dem Hause befindlichen Garten und Grundstücke von beiläufig 2 1/2 Joch, an einen Gastwirth gegen Erlag einer Caution von 400 fl. ö. W. und gegen die Verpflichtung zur Benützung überlassen, daß derselbe nur die von der bergämtlichen Weinwirthschaft ihm übergebenen Weine um den von derselben festgesetzten Preis ausschänke, wogegen ihm der Ausschank von Bier und der übrige Betrieb der Gast- und Einkehrwirthschaft freigegeben wird.

Weitere Anskünfte, ferner die näheren Verpflichtungen, unter welchen von Seite des k. k. Bergamtes mittelst eines halbjährig kündbaren Vertrages die Ueberlassung der Benützung des Adlergasthauses stattfinden wird, wie auch die Bedingungen, unter welchen dasselbe an den gegenwärtigen Schankwirth überlassen ist, werden über mündliche oder schriftliche Anfragen von der k. k. Zeug- und Wirthschaftsverwaltung in Idria bekannt gegeben.

Jene, welche befähigt und Willens sind, den Betrieb des Adlergasthauses unter den obbezeichneten

Nr. 1473.

ten Verpflichtungen zu übernehmen, haben bei dem gefertigten k. k. Bergamte

bis Ende December d. J.

schriftliche Offerte einzubringen, in welchen die Bedingungen oder Verpflichtungen genau anzuführen sind, welche sie von ihrer Seite für die Uebernahme des Betriebes des Adlergasthauses stellen oder eingehen wollen.

K. k. Bergamt Idria, am 15. November 1867.

(381—3)

Nr. 990.

## Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Fourage-Artikel-Lieferung auf die Zeit vom 1. Jänner bis ultimo December 1868 für die beim k. k. Gendarmerie-Flügel in Laibach in ärarischer Verpflegung befindlichen Pferde wird die Licitations-Verhandlung

am 25. November 1867,

um 10 Uhr Vormittags, in der Kanzlei des Flügel-Commando's im Hause Nr. 47 und 48 in der Gradisca-Vorstadt abgehalten werden.

Hierauf Reflectirende werden hiezu mit dem Beifuge eingeladen, daß der tägliche Fouragebedarf in circa 3 bis 4 Portionen Hafer à 1/8 Mezen, Heu à 10 Pfund, Streustroh à 3 Pfund besteht.

Die Licitationsbedingungen können beim gefertigten Flügel-Commando eingesehen werden.

K. k. Gendarmerie-Flügel-Commando Laibach, am 16. November 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

(2556—1)

Nr. 1448.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 1. October l. J., Z. 1277, bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Collegium Aloisianum gegen Herrn Johann Reich auf den 29. November l. J. und 10. Jänner 1868 angeordneten Tagsatzungen zur Beräufnerung des dem letztern gehörigen, in der Stadt Rudolfswerth gelegenen Hauses als abgehalten erklärt worden, und daß es bei der auf den 7. Februar 1868

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung das Verbleiben habe. Rudolfswerth, am 12. November 1867.

(2570—1)

Nr. 5163.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Musić von Podzemel gegen Jovo Popović von Kraschenberg wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1866, Z. 5777, schuldiger 182 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Current-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1055 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November und 27. December 1867 und 27. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Möttling, am 26sten September 1867.

(2569—1)

Nr. 5006.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Geršič von Oberschor gegen Martin Blut von Dobravac wegen aus dem Vergleiche vom 21. November 1867, Z. 5901, schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Tschernemblhof sub Urb.-Nr. 76, Extr.-Nr. 10, Steuergemeinde Dobravac, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1003 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November und 27. December 1867 und 27. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 19ten September 1867.

(2504—1)

Nr. 3431.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Felzian von Doleine gegen Josef Lefsch von Dedenberg wegen aus dem Vergleiche

vom 23. Juni 1863, Z. 1996, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Verg.-Nr. 269/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867, 14. Jänner und 14. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Juli 1867.

(2507—1)

Nr. 1773.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Mathias Gorenc von Tschatesch wegen aus dem Bescheide vom 8. Februar 1867, Z. 270, schuldiger 16 fl. 10 kr. und 36 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wärtel sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 375 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den

23. December 1867,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten April 1867.

(2475—1)

Nr. 6140.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Anralt, durch Herrn Dr. Julius von Wurzbach in Laibach, gegen Valentin Kunstel von Unterjarsche H.-Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1866, Z. 5405, schuldiger 80 fl. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obergerau sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 390 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1867, 17. Jänner und 18. Februar 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Martinz erinnert, daß zur Wahrung seiner Rechte Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt und demselben die bezügliche Rubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten September 1867.